

Medienmitteilung

Bern-Liebefeld, 22. September 2013

pharmaSuisse begrüsst Volksentschied zu zeitgemäsem Epidemienchutz

Am Abstimmungssonntag vom 22. September 2013 hat sich eine Mehrheit der Schweizer Stimmberechtigten für ein Ja zum revidierten Epidemiengesetz ausgesprochen. pharmaSuisse begrüsst diesen zukunftsweisenden Entscheid.

Mit ihrem Entscheid zugunsten des revidierten Epidemiengesetzes haben die Stimmberechtigten der notwendigen Anpassung des Epidemien Schutzes an heutige Realitäten grünes Licht erteilt. Das über 40 Jahre alte Gesetz ist heutigen Herausforderungen nicht mehr gewachsen. Mit dem neuen Gesetz wird ein modernes Regelwerk umgesetzt, das die Erkenntnisse und Lehren der letzten Jahre berücksichtigen kann. pharmaSuisse als Mitglied des befürwortenden Abstimmungskomitees begrüsst diesen Entscheid als wichtigen Beitrag zur Stärkung der öffentlichen Gesundheit. Die Bevölkerung wird besser geschützt, Berufstätige sind besser informiert, Betriebe und KMU – und damit auch Apotheken – wissen, welche Vorkehrungen zu treffen sind.

Dominique Jordan, Präsident von pharmaSuisse: Mit 300'000 Kundenkontakten täglich sind die Schweizer Apotheken einer der Hot Spots im Gesundheitswesen. Mit dem Epidemiengesetz sind die Voraussetzungen geschaffen, damit die Bevölkerung frühzeitig und objektiv für potentielle Risiken sensibilisiert werden kann, auch in der Apotheke.»

Kontakt:

Stephanie Rohrer
Leiterin Abteilung Kommunikation & Marketing
T +41 (0)31 978 58 58/20
M +41 (0)76 519 89 09
stephanie.rohrer@pharmaSuisse.org
www.pharmaSuisse.org

pharmaSuisse ist mit 5'700 Mitgliedern die Dachorganisation der Apothekerinnen und Apotheker und vertritt rund 1'350 Apotheken. Sie setzt sich gesamtschweizerisch für optimale Rahmenbedingungen ein, informiert die Öffentlichkeit über Themen der Gesundheitsbranche und bietet ihren Mitgliedern zahlreiche Dienstleistungen an. Die Geschäftsstelle von pharmaSuisse hat ihren Sitz in Bern-Liebefeld. www.pharmaSuisse.org